

Die Konzeption der Phase II liegt vor und die individuellen Tools für das Infrastrukturmanagement sowie das operative Personalmanagement sind derzeit in Ausarbeitung.

Die Grundlagen für die Phasen III und IV wurden durch die langfristige Prognose und die bestehenden LCC-Bewertungsmethoden bereits geschaffen und sollen in weiteren Kooperationsprojekten in „2TAMP“ integriert und anwendbar gemacht werden.

Die Umsetzung und Implementierung jeder einzelnen Phase wird in enger Zusammenarbeit mit Bahnverwaltungen als Kooperationspartner durchgeführt.

Dadurch wird auf spezifische Anforderungen der Kunden schon im Entwicklungsstadium eingegangen, um so eine zeitgemäße und benutzerorientierte Anwendung zu garantieren.

VII. CONCLUSIO

Das vorgestellte Softwarekonzept „2TAMP“ bietet Eisenbahninfrastrukturverwaltungen die Möglichkeit, Kosteneinsparungen im Bereich der Fahrwegerneuerung und -instandhaltung unter Zugrundelegung einer Langfriststrategie zu realisieren.

Erstmals wird damit eine Maßnahmenplanung sowie Strategieentwicklung auf Basis empirisch ermittelter Langzeitqualitätsprognosen des Eisenbahnoberbaus sowie situationsangepasster Lebenszykluskostenbewertungen in einem Zuge ermöglicht.

Die erfolgreiche Weiterentwicklung der derzeit im Ausbaustadium vorliegenden Software wird zukünftig maßgeblich davon abhängen, ob es gelingen wird, in den derzeit herrschenden B2A-Märkten international ausreichend Projektpartner zur Produkterweiterung sowie Kunden zu finden, die mit der Zurverfügungstellung ihrer Messdaten an einer langfristigen Kooperation interessiert sein werden.

REFERENZEN

1. Backhaus, K., Voeth, M., 2007, Industriegütermarketing, 8. Auflage, München
2. Fendrich, L. et al., 2007, Handbuch Eisenbahninfrastruktur, Springer Verlag, Berlin, S. 873 ff.
3. Holzfeind, J., 2009, Zur Prognostizierbarkeit des Qualitätsverhaltens von Gleisen – Analyse des Gleisverhaltens am Einzelquerschnitt, Dissertation, Technische Universität Graz
4. Hummitzsch, R., 2009, Zur Prognostizierbarkeit des Qualitätsverhaltens von Gleisen – Statistische Analysen des Gleisverhaltens zur Erstellung eines Prognosemodells, Dissertation, Technische Universität Graz
5. Rießberger, K., 1998, Gleisgeometrie und Wirtschaftlichkeit – oder – Wie gut muss ein Gleis sein?, ÖVG Spezialband 41, S. 64 ff.
6. Sachs, M., Hahnl, K., 2006, Das neue Bundesvergaberecht 2006, 1. Auflage, Wien
7. Töpfer, A., 2005, Betriebswirtschaftslehre, 1. Auflage, Berlin et al.
8. Veit, P., 1998, Entwicklung von Oberbaustrategien A-Strecken, Endbericht, Technische Universität Graz
9. Wöhe, G., 2005, Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 22. neubearbeitete Auflage, München



**Dipl.-Ing. Dr.techn. Jochen Holzfeind**

Studium des Bauingenieurwesens, Vertiefung Verkehr an der Technischen Universität in Graz und dem Politecnico di Bari, Italien bis 2003. Diplomarbeit (Prof. Rießberger/TU Graz, TÜV-Süddeutschland/Rail), „Schutzzielorientierte Statusanalyse des Systemverbundes „Schienenfahrzeug – Tunnelbauwerk – Eisenbahnbetrieb“ in Bezug auf Brandschutz und Evakuierungssicherheit“. 2003 bis 2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft. 2004 bis 2005 Projektmitarbeiter Hochleistungsstrecken AG (Zentralraum Kärnten), seit 2005 Projektmitarbeiter ÖBB Bau AG (Zentralraum Kärnten, Koralmbahn), seit 2006 auch Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft der Technischen Universität Graz. 2009 promoviert an der Technischen Universität Graz mit der Dissertation „Zur Prognostizierbarkeit des Qualitätsverhaltens von Gleisen – Analyse des Gleisverhaltens am Einzelquerschnitt...“ Anschrift: Technische Universität Graz, Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft, Rechbauerstrasse 12, A-8010 Graz. E-mail: jochen.holzfeind@tugraz.at



**Dipl.-Ing. Dr.techn. Robert Hummitzsch**

Studium des Bauingenieurwesens, Vertiefung Verkehr an der Technischen Universität in Graz und der Universidad Politécica de Valencia, Spanien bis 2004. Diplomarbeit bei Prof. Rießberger in Kooperation mit Jernbaneverket und Norges Teknisk-Naturvitenskapelige Universitet in Trondheim, Norwegen „Approaches to Optimising Asset Management of Permanent Way – Economic optimisation of Track Maintenance at Jernbaneverket and ÖBB“. Seit 2005 wissenschaftlicher Projektmitarbeiter am Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft der Technischen Universität Graz. 2009 promoviert an der Technischen Universität Graz mit der Dissertation „Zur Prognostizierbarkeit des Qualitätsverhaltens von Gleisen – Statistische Analyse des Gleisverhaltens zur Erstellung eines Prognosemodells“.

Anschrift: Technische Universität Graz, Institut für Eisenbahnwesen und Verkehrswirtschaft, Rechbauerstrasse 12, A-8010 Graz. E-mail: robert.hummitzsch@tugraz.at



**DDipl.-Ing. Dr.techn. Bernd Markus Zunk**

Studien Bauingenieurwesen mit der Vertiefung Verkehr und Infrastruktur sowie Wirtschaftsingenieurwesen an der Technischen Universität Graz. Diplomarbeit im Bereich „Qualitätsmanagement im Asphaltstraßenbau“ bei Prof. Eustacchio in Kooperation mit der Forschungsgesellschaft für Straße und Verkehr. 2000 bis 2001 studienbegleitend freier Mitarbeiter der Eisenbahn-Hochleistungsstrecken AG (Zentralraum Kärnten) in Klagenfurt. Von 2002 bis 2003 im Bau- und Projektmanagement der Kostmann GmbH tätig. In der Zeit von 2003 bis 2008 Wissenschaftlicher Assistent am Institut für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie bei Prof. Bauer. 2008 Promotion zum Thema „Controlling von Kundenbeziehungen“ an der Fakultät für Maschinenbau und Wirtschaftswissenschaften der TU Graz.

2009 begann Dr. Zunk eine Professorenlaufbahn an der Technischen Universität Graz. Seine derzeitigen Arbeitsfelder in Forschung und Lehre sind Business-to-Business-Marketing, Kundenbeziehungsmanagement, Kundenwert, Marketing- und Vertriebscontrolling sowie Risikocontrolling.

Dr. Zunk ist u.a. Mitglied beim Internationalen Controllerverein (ICV) und dem Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB). Anschrift: Technische Universität Graz, Institut für Betriebswirtschaftslehre und Betriebssoziologie, Kopernikusgasse 24/II, A-8010 Graz. E-mail: bernd.zunk@tugraz.at